

Tab. 31: Missverständnisse über Case Management und deren Auswirkungen auf Evaluation

Quelle: Monzer, Michael (2013): Case Management Grundlagen. Heidelberg: Medhochzwei (Case Management in der Praxis): 313 f.

Quelle: Eigene Darstellung.

TYPISCHE MISSVERSTÄNDNISSE AUSSENSTEHENDER ÜBER CASE MANAGEMENT (AUSWAHL)	KONSEQUENZEN FÜR DIE EVALUATION
Case Management ist Intensivbetreuung; wer so viel Unterstützung erhält, dessen Situation muss sich verändern.	Die Effekte von komplexen Case Managementfällen zeigen sich erst, nachdem die Versorgungsorganisation umgestellt wurde, und damit verzögert → <i>Diese Latenz muss bei der Beurteilung von Veränderungsmessungen berücksichtigt werden.</i>
Case Management führt wegen der höheren Effizienz zu Einsparungen. Der Personaleinsatz im operativen Bereich nimmt ab. Neueinstellungen sind nicht notwendig.	Der Effekt von Case Management erschließt sich nicht nur im Personaleinsatz, sondern in vielfältigen Veränderungen. Sein Einsatz muss als Investition verstanden werden. → <i>Es sind immer verschiedene Indikatoren zu berücksichtigen.</i>
Wenn man sich intensiv mit dem Fall beschäftigt, kann man die Ursachen beseitigen und den Fall erfolgreich abschließen.	Viele Fälle im Case Management zeichnen sich durch schwierige Interaktionsmuster zwischen der Person und dem Hilfesystem aus. Die Lösungen sind genauso komplex wie die Problemlagen. → <i>Evaluation muss den angemessenen Umgang mit Komplexität prüfen.</i>
Case Management mobilisiert viele Ressourcen im Hilfesystem – und viel hilft viel.	Viele Anbieter sind erst dann effektiv und effizient, wenn sie kooperativ arbeiten – sonst drohen ineffiziente Parallelprozesse und unabgestimmtes Vorgehen → <i>die Kooperationsqualität der Netzwerke ist zu beurteilen.</i>
Erfolgreiches Case Management führt bei den Klienten zur Unabhängigkeit von Hilfeleistungen.	Erfolgreiches Case Management hat primär eine nachhaltige Organisation von Versorgung zum Ziel → <i>das Erfolgskriterium ist nicht die Unabhängigkeit von Hilfeleistungen, sondern deren abgestimmte Organisation.</i>

TYPISCHE MISSVERSTÄNDNISSE AUSSENSTEHENDER ÜBER CASE MANAGEMENT (AUSWAHL)	KONSEQUENZEN FÜR DIE EVALUATION
<p>Case Management ist eine Methode, die jeder mit Berufserfahrung leisten kann.</p>	<p>Die Qualität der Case Managementpraxis hängt wesentlich von den Qualifizierungsanstrengungen der Case Managementorganisationen ab → <i>Der Qualifizierungsgrad der Case Manager muss erhoben werden.</i></p>
<p>Case Management ist eine Methode, die bei den Fällen einer Zielgruppe zu vergleichbaren Resultaten führt.</p>	<p>Case Management dient zur Herstellung individueller Lösungen, die schwer miteinander verglichen werden können → <i>Zur Dokumentation der Wirkung von Case Management müssen (auch) die beteiligten Prozesse mit erfasst und untereinander verglichen werden.</i></p>